

DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

An den
Bezirksbürgermeister
Reinhard Heinrich

Ratsfraktion Bielefeld

Altes Rathaus
33597 Bielefeld

Telefon: 0521 / 51-50 80

Telefax: 0521 / 51-81 10

benni stiesch

Mail:

benni.stiesch@linksfraktion-bielefeld.de

www.dielinke-bielefeld.de

Drucksachen-Nr.: 1312/2020-2025

Bielefeld, den 11ten April 2021

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister

Die derzeitige Diskussion in der Stadtgesellschaft über die zukünftige Mobilität lebt sehr stark von einem Umsteigen vom MIV auf den ÖPNV. Und im Nahbereich vom MIV auf das Fahrrad und auf den klassischen Fuß.

Wenn man den Bielefelder Norden näher betrachtet, mangelt es eindeutig an Verknüpfungspunkten des MIV zum ÖPNV. So haben Autofahrer*innen aus dem nördlichen Bielefelder Umland an den Endstationen der Linie 1 (Schildesche) noch an der Linie 3 (Babenhäuser Süd) Möglichkeiten, ihren Fahrzeuge auf P&R-Plätzen abzustellen. Weil keine entsprechende Plätze vorhanden sind.

Da dies Plätze fehlen, kann ein Umstieg nur schwer erfolgen. Ein Umsteigen für Menschen wird unmöglich, wenn sie nicht bereit sind, Stellplätze in angrenzenden Wohngebieten zu suchen (zu Lasten der Anwohnenden). Eine Fahrt mit dem Bus, um dann auf die Stadtbahn umzusteigen, hat für viele Menschen leider wenig Attraktivität.

Deshalb bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

Gibt es von Seitens der Stadt und von MoBiel Bestrebungen, an den Trassen der Linie 1 und 3 P&R-Anlagen zu errichten, die Menschen aus dem nördlichen Bielefelder Umland zum Umsteigen einlädt?

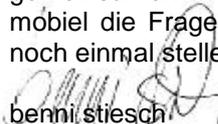
Zusatzfrage 1

Sofern es bislang an Platzfragen scheitert, entsprechende P&R-Anlagen einzurichten, wurden von Seitens der Verwaltung und von MoBiel Parkhäuser (ober- bzw. unterirdisch) berücksichtigt?

Zusatzfrage 2

Wird bei den möglichen Planungen von Stadtbahnlinien nach Jöllenbeck berücksichtigt, entsprechende P&R-Plätze einzuplanen? Womit die Endstation sich im Optimalfall nördlich von Jöllenbeck befindet, um eine Ortsein- bzw. Ortsdurchfahrt zu vermeiden.

Diese Anfrage wurde bereits im August 2019 gestellt und nicht beantwortet, da im Rahmen einer gemeinsamen Informationsveranstaltung für Bezirksvertretungen mit dem Amt für Verkehr und mobiel die Fragen geklärt werden sollten. Dies ist nicht geschehen, weshalb ich die Anfrage hier noch einmal stellen muss.


benni.stiesch